

Information

29. Juni 2022

BASF Nienburg mit verunreinigtem Trinkwasser beliefert.

Am 27. Juni 2022 wurde gegen 8.00 Uhr im Werk für mobile Abgaskatalysatoren der BASF Catalysts Germany GmbH in Nienburg, Große Drakenburger Straße 133 eine Verunreinigung des Trinkwassers, welches vom Industriepark Nienburg (IPN) geliefert wurde, festgestellt.

Das Trinkwassernetz des Werks ist Teil des internen Trinkwassernetz auf dem Gelände des Industrieparks Nienburg und verläuft getrennt vom öffentlichen Trinkwassernetz der Stadt Nienburg.

Das kontaminierte Trinkwasser befindet sich noch im Rohrleitungsnetz des Werks für mobile Abgaskatalysatoren. Die Reinigungsarbeiten haben begonnen und dauern voraussichtlich bis Ende der Woche an. Für diesen Zeitraum ist keine Produktion geplant.

Ursachen und Gründe der Verunreinigung mit Schwefelkohlenstoff CS₂ werden derzeit von Spezialisten untersucht. Verantwortlich für den Betrieb des IPN und damit auch für das Trinkwassernetz sind die ebenfalls dort ansässigen Unternehmen der Flexsys Gruppe.

Zwei Mitarbeitende, die mit der Chemikalie in Berührung gekommen, wurden ärztlich versorgt. Beide sind zu Hause und befinden Sie auf dem Weg der Besserung.